

Wir haben wieder recht

Preis in der Saison lagten wir voraus, doch Weizen \$1.25 wert sein werde...

McBEAN BROS.

Winnipeg, Man.

The MacKenzie-Hazell Supply Company

Kohle und Holz

Kriegsnachrichten

Montag, 22. Februar.

Amerikanisches Panzerkreuzerfährt auf... Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Wichtigste Ereignisse... Die Operationen südlich vom Dnieper...

Die 'Neue Freie Presse' sagt, daß Baron... Die 'Neue Freie Presse' sagt, daß Baron...

Bruch gebeilt

Dr. J. J. Stewart's 'Wagner's'... Dr. J. J. Stewart's 'Wagner's'...

Rechtsgrund, jedoch Tauscher nicht... Rechtsgrund, jedoch Tauscher nicht...

Veränderung des britischen Subsidiums... Veränderung des britischen Subsidiums...

NEWCASTLE COAL ALWAYS SUITS, NEVER SOOTS

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Die 'Neue Freie Presse' sagt, daß Baron... Die 'Neue Freie Presse' sagt, daß Baron...

WISCONSIN INCUBATOR AND BROODER BOTH FOR \$13.90

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Wir kaufen Getreide nicht auf eigene Rechnung... Wir kaufen Getreide nicht auf eigene Rechnung...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Simpson-Hepworth Co., Limited

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Washington, 21. Febr. — Ein Telegramm des amerikanischen Botschafters...

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier
Wöchentliches Blatt
Verleger: J. H. W. ...

Extrablatt
Kriegs- und Nachrichten
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Extrablatt
Preis: 1.00

Welche Aufgaben stellt die heutige Zeit dem Deutsch-Canadiertum?

Während wir wieder in die Tage der gemäßigten Ruhe ...

Als solches unsere deutsch-canadischen ...

Da ist es sogar für die rabiaten ...

Sieben Monate hat der Weltkrieg ...

Die deutschen Organisationen in ...

Der s. Hammerstein hat zwei ...

Über diesen neuen Aufgaben und ...

Was sagen diese Herren zu dem ...

Die Finanzwirtschaft der Roblin ...

In Alberta ...

Washington ...

Petrograd ...

London ...

Paris ...

Musik-Konservatorium

Das Konservatorium ...

Die französische Torpedobootjäger ...

Die russische Torpedobootjäger ...

Die amerikanische Torpedobootjäger ...

Die britische Torpedobootjäger ...

Die japanische Torpedobootjäger ...

Die deutsche Torpedobootjäger ...

Die italienische Torpedobootjäger ...

Die spanische Torpedobootjäger ...

Die portugiesische Torpedobootjäger ...

Die griechische Torpedobootjäger ...

Die türkische Torpedobootjäger ...

Die indische Torpedobootjäger ...

Die australische Torpedobootjäger ...

Regina Flour and Feed Store

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Ans canadischen Parlamenten

Das Roblin ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

Die liberale Opposition ...

In die Farmer Saskatchewan!

Verkauft nicht Euren Zuchtbestand an Vieh

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Die Preise für Vieh ...

Regina Flour and Feed Store

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Kriegsnachrichten

Samstag, 27. Februar ...

Samstag, 27. Februar ...

Samstag, 27. Februar ...

Regina Flour and Feed Store

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Regina Flour and Feed Store ...

Der Grund

Warum deutsche Pferde... liebhaber und Farmer von mir kaufen...



Alles übertreffend

Die Schlacht an den Maraischen Seen... soll Blüchers Erfolg bei Waterloo in den Schatten stellen.

Berlin. — Die neuesten amtlichen Berichte über den Sieg des Generalleutnants von Gindenburg in Ostpreußen...

In der deutschen Reichshauptstadt ist ausser große Begeisterung ausgebrochen. Die Berliner, die nach den ersten Aufstellungen über die Schlacht...

Die Presse spielt den Jubel des Volkes wieder. Die Bemerkungen des Kaiserlichen Hofes geben den allgemeinen Ton der Zeitungsbemerkungen wieder.

Auswandererzügen und zu Boden geworfen sind die Schlachtberichte des Reichs aller Reichs, die Folge der Schlacht...

Zunehmend liegen blutige und hell auf dem Schlachtfeld, weitere Zeilen...

Die Leistungen unserer Truppen, die aus Österreich und neuen Methoden...

Es ist nicht Prahlerei, wenn wir erklären, dass Blüchers Sieg die Belle Alliance...

Blüchers Truppen hatten wohlwollend in bequemen Quartieren gewartet. Die Konzentrationen, die Napoleon...

Der Sieg, welcher die größte Anzahl Gefangener, die je in offener Feldschlacht gemacht wurden...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

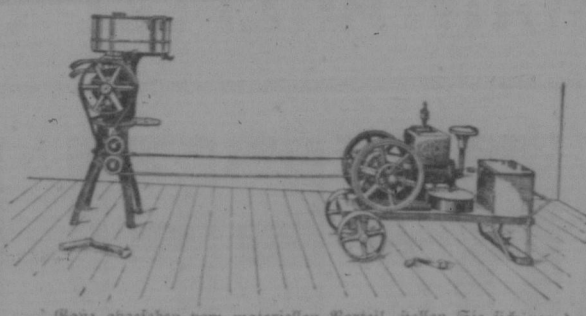
Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

International Harvester Milch-Separator



Ganz abgesehen von materiellen Vorteilen, stellen Sie sich vor dem Interesse in der zu verarbeitenden Milch...

Kann merken Sie sich den Unterschied? Mit einem I. H. C. Separator wird die Milch nach während dieser...

International Harvester Company of Canada, Ltd. WESTERN BRANCH HOUSES. At Brandon, Man., Calgary, Alta., Edmonton, Alta., Estevan, Sask., Lethbridge, Alta., North Battleford, Sask., Regina, Sask., Saskatoon, Sask., Winnipeg, Man., Yorkton, Sask.

Die Maschinen wurden in Canada gemacht.

Es kann bemerkt werden, dass die besten Maschinen eine solche Leistung auf eine größere Produktion...

Befürchtet keine Knappheit. Ich glaube nicht, dass eine Knappheit der Milchproduktion...

Industrie verdrängt Ackerbau. Die gegenwärtige Zahl der amerikanischen Großstädte...

Es wäre Zeit, dass hierin ein Rücksicht einzutritt. Die Prosperität des Landes mag davon abhängen.

Sollen Arme u. Kranke Laiken der Kriegsteuern tragen? Zwölf haben zwei wichtige Versammlungen in Montreal...

Die Einwände gegen die neuen Steuern. Die Wholesale Drug Association und die Proprietary Trade Association...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Die Erklärung Amerikas. Wir, die Bürger Amerikas, welche aus jeder Rasse und Sprache...

Zwanzig Jahre Reputation

hinter Blue Ribbon Tea

Dies bedeutet immer hohe Qualität und erklärt es, warum die Nachfrage immer größer wird.

Bitte machen Sie einen Versuch!

Sendet diese Anzeige mit 25 Cents an die Blue Ribbon Co., Ltd., Winnipeg, für ein Blue Ribbon Kochbuch.

Schreiben Namen und Adresse deutlich.

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Zu Holland

Schweinfurter der deutschen Regierung

empört anlässlich Öffentlichkeit in Niederlanden

Höhere Löhne für Seelente

Es ist nicht Prahlerei, wenn wir erklären, dass Blüchers Sieg die Belle Alliance...

Blüchers Truppen hatten wohlwollend in bequemen Quartieren gewartet. Die Konzentrationen...

Der Sieg, welcher die größte Anzahl Gefangener, die je in offener Feldschlacht gemacht wurden...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Die Niederlage der russischen Armee. Sumwalt, Russisch-Polen, über Berlin und London, 24. Febr. — Die deutschen Streitkräfte...

Der Courier-Kalender

ist bei folgenden Herren zu haben

und bitten wir unsere Leser in den betreffenden

Direktoren sich dorthin zu wenden:

Herbert Siemens, Aberdeen

John S. Wolf, Sarnia

Paul Doherty, St. Bonaventura

Alex. Weisbach, Redwood

Geo. Sch. Redhead

W. A. J. Jansen, Wainwright

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Der Courier, Regina, Sask., Mittwoch, 3. März 1915

Einbrecher sprengten SCHWARZFELD'S Geldschrank

Beachten Sie
Freitag
die Spezials!

SCHWARZFELD'S

Beachten Sie
Freitag
die Spezials!

gezwungener

Hypotheken=Verkauf

- Schwarze Damen Satin Unterröcke**
mit großen Falten. Regulär \$1.50
Gezwungen 98c
- Damen Straßenkleider**
aus Serge und rein weichen Panama Tuch, in schwarz, braun und blau, nette Hoben. Reg. \$12.00. Gezwungen \$3.15
- Schwarzfeld kaufte das Lager von Magin & Co.**
auf der Elfen Avenue, für eine sehr niedrige Rate auf den Dollar. Sie würden Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache zu lenken, daß dieses Lager bestmännlich in Vancouver bestanden sich 40 Tausend Frühjahrsmäntel. Diese Mäntel sind modern und wurden von Knoll & Co. für \$25.00 bis \$30.00 per Stück verkauft. Derselben Mäntel werden nun und für den gezwungenen Preis verkauft. **\$5.65** per Stück
- Nur 12 Damenströßenanzüge**
von derselben Sorte, in Tweed und Sammet. Farben grau, grün, blau und Blau. Reg. bis zu \$25.00
Gezwungenen Verkaufspreis **\$3.15**
- Nur 15 Damenfrühjahrsmäntel**
gemacht aus importierten Serge in einer der besten Schneiderwerkstätten in Kanada. Farben schwarz, braun und blau. Verkauf regulär für \$15.00
Gezwungenen Verkaufspreis **\$3.95**
- Damenhauskleider**
in allen Größen, nette Muster, gemacht aus gutem Stofflichen Gewebe, etc. verkauft für \$2.50. **89c**
Gezwungenen Verkaufspreis
- Bollene Damenjackets**
in allen Größen und Farben, verschiedene Stile, alle neue Ware, regulärer Wert bis zu \$4.00.
Gezwungenen Verkaufspreis **85c**
- Stickerien**
wert bis zu 20c per Yard.
Gezwungenen Verkaufspreis **5c u. 10c**
- Shetland Floccemolle**
gerichtet für Sweaters, Cardigans und feine Arbeiten. Alle Farben. 10 Rollen wegen 12 Tagen per Box. Regulär \$1.25
Gezwungenen Verkaufspreis **29c**
- Meine neuen Frühjahrskleidungsmäntel**
werden am Sonntag morgen angesetzt und zum Verkauf angesetzt werden. Tweed, Panama, Tuch, Seide und Satin. Alle neuen Herbstmännchen dieser Saison. Schwarzfeld wird die Preise von diesen Waren bis auf das mindeste herabsetzen, und wenn Sie irgend etwas in dieser Branche brauchen wird es für Ihnen gut bezahlen, so diese Sachen einmal anschauen. Besten Freitag und Samstag verkaufen wir über 3500 Paare dieser Kleiderstoffe.
- Muster von weißer Damenunterwäsche**
werden zu unerwartet billigen Preisen verkauft. Nachtkleider, Strümpf, Unterhosen, etc. etc. etc. Kombination-Unterwäsche und eine Menge von Unterwäsche. Wert bis zu \$5.00 per Menge.
Gezwungenen Verkaufspreis **1/2 Preis**
- Speziell, nur für Freitag Mäntel**
Weiße Damenmäntel, wert bis zu \$5.00 per Garment. Nur am Freitag morgen für **59c**

Schwarzfeld's Gezwungener Verkauf

Mein kürzlich abgehaltener Verkauf war einer der erfolgreichsten, welche jemals in Regina abgehalten wurden. Nicht Hunderte, aber Tausende von Kunden drängten sich in unseren Laden während der beiden Verkaufstage am Freitag und Samstag, um einige von unseren **echten** Bargains zu erhaschen. Der Verkauf war als ein Erfolg in jeder Hinsicht zu verzeichnen. Alle Kunden wurden über die gebotenen Werte erlautet. Schwarzfeld hat viel Geld verloren, kaum aber seinem Ziele, die Hypothek abzuzahlen, etwas näher.

Selten kommt ein Unglück alleine. Die Hypothek sorgte mich zuerst, daß ich viele schlaflose Nächte verbringen mußte, ehe ich mich entschloß, meine Waren zu opfern, um genug Geld zu schaffen. Um allem die Krone aufzusetzen, wurde mein Geldschrank Sonntag Nacht von Räubern geplündert und die ganzen Einnahmen von Samstag wurden mir in einer Nacht gestohlen. Dies bedeutet, daß ich wieder ganz außerordentliche Anstrengungen machen muß, um das verlorene Geld zu ersetzen. Ich werde deshalb wieder einen noch größeren Verkauf veranstalten und die Preise von Stapelwaren so sehr herabsetzen, daß Fabrikanten von Kleidern, Schnittwaren, Schuhen usw. staunen werden, da dieselben nicht imstande sind, für diesen Preis Rohmaterial zu kaufen.

Machen Sie einen ganz besonderen Besuch, diesen Verkauf zu besuchen, noch ehe er zu Ende geht.

- Braune Damenschuhe**
Kunstliches Kalf Oberleder, und erklaffige Good Year Welt Sohlen. Größtentheils Kinderschuhe. Regulär bis zu \$5.00.
Gezwungen zu verkaufen für **\$1.75**
- Braune Damenhalbschuhe**
Kunstliches Kalfleder mit schöner Befestigung verziert. Reg. \$4.00.
Gezwungen zu verkaufen für **\$1.65**
- Sendet Eure Aufträge mit der Post und spart Geld**

- Knabenanzüge**
Tafel Brown und raffische Blaufarbe. Diese Anzüge sind wohl echt und sehr dauerhaft. Nur am Freitag morgen für **1/2 Preis**
- Felze für Herren und Damen**
Kattun, Erstes Material usw. Viele Größen, Farben des Herbstes schwarz, blau, grün. Extra Spezial. Es wird sich Ihnen bezahlen Ihre Felze für nächsten Winter bei Schwarzfeld's zu kaufen, zu Freieren die gezwungen Kauf. Halber Preis und weniger als halber Preis. **\$9.95**
Gezwungenen Verkaufspreis
- Herrenanzüge**
Zweite Woche verkaufen wir über 400 Anzüge. Das Lager ist aber immer noch groß genug um sich für Herrn einen eleganten und praktischen Anzug auszuwählen zu können. In einem Tolle gibt es lehrschon meistens braune und dunkelblau Sammetanzüge in allen Größen. Regulärer Wert bis zu \$20.00.
Gezwungenen Verkaufspreis **\$9.95**
- Nur 22 Herrenanzüge**
aus Sammet und Tweed in allen Größen und Farben. Sehr reichhaltige Auswahl. Alles Waren von dieser Saison. Regulärer Preis \$9.95 bis \$15.50. Gezwungenen Verkaufspreis **\$5.55**
- Braune und blaue Knabenanzüge**
gemacht aus Tweed in Marine Stilen, sehr nett gearbeitet, Größen 4 bis 7 Jahre. Reg. \$2.75. Gezwungenen Verkaufspreis **98c**
- Eine große Auswahl größerer Knabenanzüge**
Größen bis 12, 14 Jahre. Braun, blau und grau, Wert bis zu \$8.50
Gezwungenen Verkaufspreis **\$3.95**
- Extra Spezial, nur für Freitag**
Mäntel in vielen Stilen, beste Güte und weiche Güte. Reg. bis \$2.50.
Gezwungenen Verkaufspreis **25c**
- Herrensonntagsjosen**
Farben braun und blau, welche mit einem sehr feinen eingewebten Streifen. Alle Größen. Regulär bis zu \$3.25.
Gezwungenen Verkaufspreis **\$1.75**
- Schwere Männer-Frühjahrschuhe**
Diese Schuhe sind als der Arbeiterfreund bekannt. Das Oberleder ist von außerordentlichem Gef gerichtet Kalfleder gearbeitet. Absolut wasserfest. Regulär \$5.00. Gezwungen zu verkaufen für **\$2.75**
- Männer-Sonntagschuhe**
Dies ist ein besonderes Paar, welches vor der großen Lederpreisrückbildung gekauft wurde. Ganz Kalf Kalf, Kalfleder Kalf, samt Kalf usw. Zum Knöpfen und Schnüren. In Amerika gemachte Schuhe feiner Qualität. Werren sich sehr gut tragen. Reg. \$5.00. Gezwungen zu verkaufen für **\$2.65**
- Damen Orfords**
Kopfgröße 300 Paar. Braun und schwarz. In drei Stile, Kalfleder etc. Reg. bis zu \$5.00. Gezwungen zu verkaufen für **\$1.90**
- Damenschuhe**
Fein Kalf mit Kalfleder. Fast alle Größen. Regulär bis zu \$4.50.
Gezwungen zu verkaufen für **\$1.95**

Schwarzfeld hatte das Geld für die Hypothekengläubiger. Doch Einbrecher beraubten den Geldschrank u. verschwanden. Schwarzfeld muß die Waren opfern. Sein Verlust ist Guet Gewinn. Waren für die Hälfte und zu weniger wie die Hälfte.

Zehnte Ave.
Ecke
St. John Str.

SCHWARZFELD'S

Zehnte Ave.
Ecke
St. John Str.

Alex. E. May als liberaler Kandidat für
Edmonton aufgestellt

Ein einstimmiger Wahl auf der letztwöchentlichen Konvention. — Vertrauensvotum für den liberalen Führer Sir Wilfrid Laurier.

Letzten Mittwoch fand in der Alberta Halle die liberale Konvention für den Wahlkreis Edmonton statt, zu dem der Wahlkreis Edmonton südlich von der Straße und ein großer Landbesitz gehört. Alex. E. May, ein langjähriger und angesehener Einwohner Edmontons, der hier lange Jahre hindurch das Amt des Postmeisters bekleidete, wurde einstimmig als Kandidat für den Wahlkreis aufgestellt. Dem Vorsitzenden der Versammlung lagen zuerst drei Nominierungen vor: A. E. May, J. A. Clark und S. J. McGrath. Die erste Abstimmung ergab für May 71 Stimmen, für Joe Clark und 8 für McGrath. Als nächstes wurde die Frage der Wahl der Kandidaten für die nächsten Wahlen zur Sprache gebracht. Die Abstimmung ergab für May 71 Stimmen, für Joe Clark und 8 für McGrath. Die zweite Abstimmung ergab für May 71 Stimmen, für Joe Clark und 8 für McGrath. Die dritte Abstimmung ergab für May 71 Stimmen, für Joe Clark und 8 für McGrath.

Alle drei Kandidaten hielten kurze Ansprachen. McGrath erklärte, es sei ihm unangenehm worden, auf jeden Fall und als unabhängiger liberaler Kandidat zu laufen. Er wolle dies jedoch ablehnen und werde sich mit den Wünschen der Delegierten vereinbaren lassen. May erklärte, er sei bereit, die Verantwortung für die Wahl zu übernehmen. Er werde sich mit den Wünschen der Delegierten vereinbaren lassen. May erklärte, er sei bereit, die Verantwortung für die Wahl zu übernehmen. Er werde sich mit den Wünschen der Delegierten vereinbaren lassen.

Edmonton

Im Laufe des letzten Monats wurden dem städtischen Gesundheitsamt 242 Fälle von Masernkrankheiten gemeldet. Premier Sifton war einige Tage in Provinzialangelegenheiten in Calgary. Den Bemühungen der Detektive May, Goodson und Chan ist es gelungen, fünf Einbruchsdiebstahle aufzuklären. Sie verhafteten John McDonald und Clarence Jones. Die ihnen zur Verfügung gestellten Einbruchsdiebstahle trugen sich zu an Government Ave., Victoria Ave., Hamilton Ave., Short Street, Fort Street. Es gelang der Polizei, eine große Anzahl der gestohlenen Gegenstände, Uhren, Ringe, Armbrüste und andere Schmuckgegenstände Eigentümern zurück zu geben.

Der Posten des Feuerwehrtrocks, der durch den Austritt des Herrn Bauer frei geworden war, ist mit dem bisherigen Offizier Henderson besetzt worden. Einige Stadträte waren für Wiederherstellung des Verkehrs Davidson, doch stimmte die Mehrheit für Henderson, hauptsächlich um den städtischen Angehörigen zu zeigen, daß man gewillt ist, gute Posten durch Beförderung zu füllen, wenn die richtigen Leute unter den Angestellten vorhanden sind.

Eine wichtige Entscheidung hat Richter Jones getroffen, indem er einer Mrs. Staddon \$2,250 Schadenersatz zubilligte für ein Unglück, das sie sich dadurch zuzugewogen hatte, daß eine Straßenbahn zu früh wieder angefahren war, als sie an der Ecke von Currie Straße und Eastlandman Ave. abging. \$70 wurden ihr außerdem zugesprochen für besondere Schäden und ihrem Mann \$50 für die ihm während des Krankeins der Frau entstandenen Entlohnungen des Haushalts.

Das Department des City Engineers hat für die diesjährige Aufstellung der Karte für die Erweiterung gegen fünfzig Millionen Dollar beschlossen. Die Gehälter städtischer Angestellter sind erheblich gemindert und Richter selbst hat sich bereit erklärt, im Laufe des Jahres drei Monate Ferien ohne Bezahlung zu nehmen.

In der Office des städtischen Schatzmeisters sind im Laufe des vergangenen Jahres für über \$300 abgeschlossene und sonstige beschriebene Geldsummen, 5 und 10 Cents, angeliefert worden. Sie wurden meistens in den Geldkästen der Straßenbahn gefunden. Unter diesen fanden sich auch eine Anzahl Bleistifte.

Der Courier

Verlagsgesellschaft für
Alberta u. British Columbia
Vertrags-Drucker, Generalagent

Alle Abonnementsgelder, Anzeigen, Druck- und Korrespondenzen aus Alberta und British Columbia sind an P. Becker, Edmonton, zu richten. Der „Courier“ liefert nur einen Dollar das Jahr und ist im Voraus zahlbar. Der „Courier“ ist die verbreitetste Zeitung im kanadischen Westen und bringt die meisten Nachrichten aus Alberta. Korrespondenzen aus deutschen Kreisen werden stets gern angenommen.

Der „Courier“ liefert nur einen Dollar das Jahr und ist im Voraus zahlbar. Der „Courier“ ist die verbreitetste Zeitung im kanadischen Westen und bringt die meisten Nachrichten aus Alberta. Korrespondenzen aus deutschen Kreisen werden stets gern angenommen.

Edmonton

Im Laufe des letzten Monats wurden dem städtischen Gesundheitsamt 242 Fälle von Masernkrankheiten gemeldet. Premier Sifton war einige Tage in Provinzialangelegenheiten in Calgary. Den Bemühungen der Detektive May, Goodson und Chan ist es gelungen, fünf Einbruchsdiebstahle aufzuklären. Sie verhafteten John McDonald und Clarence Jones. Die ihnen zur Verfügung gestellten Einbruchsdiebstahle trugen sich zu an Government Ave., Victoria Ave., Hamilton Ave., Short Street, Fort Street. Es gelang der Polizei, eine große Anzahl der gestohlenen Gegenstände, Uhren, Ringe, Armbrüste und andere Schmuckgegenstände Eigentümern zurück zu geben.

Der Posten des Feuerwehrtrocks, der durch den Austritt des Herrn Bauer frei geworden war, ist mit dem bisherigen Offizier Henderson besetzt worden. Einige Stadträte waren für Wiederherstellung des Verkehrs Davidson, doch stimmte die Mehrheit für Henderson, hauptsächlich um den städtischen Angehörigen zu zeigen, daß man gewillt ist, gute Posten durch Beförderung zu füllen, wenn die richtigen Leute unter den Angestellten vorhanden sind.

Eine wichtige Entscheidung hat Richter Jones getroffen, indem er einer Mrs. Staddon \$2,250 Schadenersatz zubilligte für ein Unglück, das sie sich dadurch zuzugewogen hatte, daß eine Straßenbahn zu früh wieder angefahren war, als sie an der Ecke von Currie Straße und Eastlandman Ave. abging. \$70 wurden ihr außerdem zugesprochen für besondere Schäden und ihrem Mann \$50 für die ihm während des Krankeins der Frau entstandenen Entlohnungen des Haushalts.

Das Department des City Engineers hat für die diesjährige Aufstellung der Karte für die Erweiterung gegen fünfzig Millionen Dollar beschlossen. Die Gehälter städtischer Angestellter sind erheblich gemindert und Richter selbst hat sich bereit erklärt, im Laufe des Jahres drei Monate Ferien ohne Bezahlung zu nehmen.

In der Office des städtischen Schatzmeisters sind im Laufe des vergangenen Jahres für über \$300 abgeschlossene und sonstige beschriebene Geldsummen, 5 und 10 Cents, angeliefert worden. Sie wurden meistens in den Geldkästen der Straßenbahn gefunden. Unter diesen fanden sich auch eine Anzahl Bleistifte.

Der Courier

Verlagsgesellschaft für
Alberta u. British Columbia
Vertrags-Drucker, Generalagent

Alle Abonnementsgelder, Anzeigen, Druck- und Korrespondenzen aus Alberta und British Columbia sind an P. Becker, Edmonton, zu richten. Der „Courier“ liefert nur einen Dollar das Jahr und ist im Voraus zahlbar. Der „Courier“ ist die verbreitetste Zeitung im kanadischen Westen und bringt die meisten Nachrichten aus Alberta. Korrespondenzen aus deutschen Kreisen werden stets gern angenommen.

Der „Courier“ liefert nur einen Dollar das Jahr und ist im Voraus zahlbar. Der „Courier“ ist die verbreitetste Zeitung im kanadischen Westen und bringt die meisten Nachrichten aus Alberta. Korrespondenzen aus deutschen Kreisen werden stets gern angenommen.

Edmonton

Im Laufe des letzten Monats wurden dem städtischen Gesundheitsamt 242 Fälle von Masernkrankheiten gemeldet. Premier Sifton war einige Tage in Provinzialangelegenheiten in Calgary. Den Bemühungen der Detektive May, Goodson und Chan ist es gelungen, fünf Einbruchsdiebstahle aufzuklären. Sie verhafteten John McDonald und Clarence Jones. Die ihnen zur Verfügung gestellten Einbruchsdiebstahle trugen sich zu an Government Ave., Victoria Ave., Hamilton Ave., Short Street, Fort Street. Es gelang der Polizei, eine große Anzahl der gestohlenen Gegenstände, Uhren, Ringe, Armbrüste und andere Schmuckgegenstände Eigentümern zurück zu geben.

Der Posten des Feuerwehrtrocks, der durch den Austritt des Herrn Bauer frei geworden war, ist mit dem bisherigen Offizier Henderson besetzt worden. Einige Stadträte waren für Wiederherstellung des Verkehrs Davidson, doch stimmte die Mehrheit für Henderson, hauptsächlich um den städtischen Angehörigen zu zeigen, daß man gewillt ist, gute Posten durch Beförderung zu füllen, wenn die richtigen Leute unter den Angestellten vorhanden sind.

Eine wichtige Entscheidung hat Richter Jones getroffen, indem er einer Mrs. Staddon \$2,250 Schadenersatz zubilligte für ein Unglück, das sie sich dadurch zuzugewogen hatte, daß eine Straßenbahn zu früh wieder angefahren war, als sie an der Ecke von Currie Straße und Eastlandman Ave. abging. \$70 wurden ihr außerdem zugesprochen für besondere Schäden und ihrem Mann \$50 für die ihm während des Krankeins der Frau entstandenen Entlohnungen des Haushalts.

Das Department des City Engineers hat für die diesjährige Aufstellung der Karte für die Erweiterung gegen fünfzig Millionen Dollar beschlossen. Die Gehälter städtischer Angestellter sind erheblich gemindert und Richter selbst hat sich bereit erklärt, im Laufe des Jahres drei Monate Ferien ohne Bezahlung zu nehmen.

In der Office des städtischen Schatzmeisters sind im Laufe des vergangenen Jahres für über \$300 abgeschlossene und sonstige beschriebene Geldsummen, 5 und 10 Cents, angeliefert worden. Sie wurden meistens in den Geldkästen der Straßenbahn gefunden. Unter diesen fanden sich auch eine Anzahl Bleistifte.

Bund der Deutschen in
Alberta

Unter dieser Überschrift wird unser
Schriftleiter
„Canada first!“ — damit auch die
nichtdeutschen Canadier wissen, was
gemeint ist „Canada vor allem andern!“
das ist, was immermehr zur allgemeinen
Erkenntnis wird.

Unter dieser Überschrift wird unser Schriftleiter „Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

An alle Deutschen in
Alberta

Zeit ist die General-Agentur dieser
Zeitung für Alberta und B. C. übernommen
haben, sind mir kundete die
Schwierigkeiten und Anstrengungen der
Kriegszeit angeschlossen worden und ich
mühte mich, allen diesen Schwierigkeiten
für ihre Unterhaltung gerecht zu werden.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

Canada first! Canada vor
allem andern!

Unter dieser Überschrift wird unser
Schriftleiter
„Canada first!“ — damit auch die
nichtdeutschen Canadier wissen, was
gemeint ist „Canada vor allem andern!“
das ist, was immermehr zur allgemeinen
Erkenntnis wird.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

„Canada first!“ — damit auch die nichtdeutschen Canadier wissen, was gemeint ist „Canada vor allem andern!“ das ist, was immermehr zur allgemeinen Erkenntnis wird. Mit Beifügung haben Tausende, Hunderttausende, vielleicht Millionen der Bevölkerung in den letzten Monaten mitgenommen, daß unsere ganze demokratische Regierungsform und nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung selbst, nicht standhalten kann — aber wir wollen ja mit den verflochtenen Regierungsmaschinen nicht ins Gericht gehen. Es handelt sich im Augenblick um viel mehr. Es handelt sich um die Zukunft unserer neuen Heimat. Es handelt sich darum, ob dies reiche und schöne Land auch nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges noch einmal durch Dinge angefaßt werden soll, die — und doch im Grunde genommen recht wenig angehen? — aber kommt und seit wann hat denn das Gerede davon, daß es in diesem Lande auch ein Canadas Freiheit gibt? Canada hat doch erst heute, seitdem es sich selbst am Krieg beteiligt hat, Canadas Freiheit. Aber das Land unter dem Schutze der Monroe Doktrin so sicher wie in Americas Schoß.

Pflichter Eider- und Luch-
Stube
Schweizerheim
Edmonton
519 Jasper Avenue — Drei Blod
Ost von C.N.R.-Station.
Saubere Betten von 25—50 Cents.

Hermann A. Rasch
Deutscher Advokat und Notar.
318 Jasper Ave. C.N. 1481
Edmonton, Alta.

Dr. P. KARRER
Sohnarzt.
710 McLeod Bldg., gegenüber der
Post.
Sprechstunden: 9—6 Uhr.
Für vorher Angemeldete auch von
6—8 Uhr abends, Telefon 5283.
Hier wird deutsch gesprochen.

Allen Deutschen halte ich mich
bedeutsam für Unterstützung von
Angehörigen nach Maß empfohlen.
Reparaturen, Reinigen und Auf-
hängen werden prompt und billig
besorgt.

CONRAD JORDAN
Edmonton, Alberta.
821 Ramapo Ave., Telefon 6518

Albert Kales
Der deutsche Schuhmacher.
Verfasse meine Arbeit. Ich garan-
tiere für das beste Leder, Niedrige
Preise.
611 Ramapo Ave. Edmonton.

Erfahrener, durchaus zu-
verlässiger Hausarbeiter sucht
Stellung vom 1. April bis 1. Dezember.
Am liebsten bei deutsch-kanadischen
Besitzer. Spricht englisch, weiß. Offer-
ten mit Angabe des Gehaltes unter
P. C. Box 301, Edmonton, Alta.

Bestellchein
An Herrn P. Becker, P. C. Box 301,
Edmonton, Alta.
Ich bestelle hiermit den „Courier“ und lege \$1.00 als Anzahlung für
ein Jahr bei.
Name: _____
Straße oder P. C. Box: _____
Post Office: _____
Anmerkung: Ferner lege ich \$1.00 bei, wenn Sie mit dem „Deutsch-
kanadischen Hausfreund, Courier-Kalender für 1915“ per postum liefern
wollen.
P. C.

Unter zehn Krankheiten
findet es neun, deren Ursache einem ungesunden Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiner ist das wertvolle Heilmittel für denartige Zustände.

forni's Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Wert zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Gehen nur bei Spezial-Agenten besorgen werden. Um nähere Auskunft wenden man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Wayne Ave., CHICAGO, ILL.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Tatsache, daß Forni's Alpenkräuter, das oben erwähnte Heilmittel, jetzt allen Kunden in Canada kostenfrei geliefert wird, wodurch eine große Erleichterung des Ansehens erreicht.

Ursachen der Tuberkulose des Rindviehs

Dies ist eine der wichtigsten Fragen für den Viehzüchter heute. Die erste und große Frage ist an dieser Stelle: Leidenden Tiere durch eine Ursache haben und mit der richtigen Kenntnis derselben kann die Krankheit geendet, der Verbreitung entgegenzuwirken und die gänzliche Ausrottung der Gattung zu erreichen.

Dem Einzigen muß es längst klar sein, daß die Stallhaltung der Tiere auf den meisten Farmen während 6 Monate des Jahres eine naturwidrige ist und den natürlichen Einfluß auf die Gesundheit der Tiere haben muß. Schlechte Luft, Mangel an Bewegung und Licht, nasses und kaltes Lager finden in vielen Viehhöfen in der Mehrzahl der Fälle auf unseren Farmen. Das ist seit Jahrzehnten so gewesen. Muttertiere mit geschwächter Gesundheit sind von Generation zu Generation zur Jagd verwendet worden; die Nachzucht dieser Tiere trägt vornehmlich ein die kleine zu Mägen und anderen Krankheiten in sich und mühen durch die fortgesetzten schädlichen Einwirkungen schließlich Tiere hervorzuheben, wie wir sie jetzt haben; und naturgemäß finden wir in den „becken“ neueren Züchtern die größte Anzahl Tiere, die für jede Krankheit empfänglich sind.

Wenn ein Mensch der Tuberkulose verfallen ist, so verachtet ihm der Arzt frische, reine Luft und mäßige Bewegung. Er läßt ihn, sich täglich möglichst lang im Freien aufzuhalten, alle gesunde Luft und nicht solche, die von anderen Menschen ausgeht und mit Staubpartikeln beladen ist, einzuatmen. Er verordnet außerdem täglich mäßige Bewegung, die seine Lungen ausdehnt, kräftig und widerstandsfähig gegen Krankheitserreger macht und erhält. Derartige gesunde Personen in dämpfer, künstliche Zimmer einzuatmen, wäre der sicherste Weg sie zu schwächeren Krankheiten zu überleiten.

Was Körperkraft, Mangel an Bewegung und Licht selbst aus gefunden Menschen macht, wenn sie an den ungesunden Bedingungen, die hinter den Mauern der Stallhaltung manuell eingepfercht gehalten sind. Viele lassen sich gesunde Strafe ihrer Gesundheit dort zu. Um diesem mächtig entgegenzuwirken, verlangen die Ärzte für die Züchter die Gefährnisse wenigstens täglich eine Stunde Bewegung in freier Luft.

Man vergleiche nun mit der Stallhaltung gesunde und gefangene Menschen.

Zucht junger Brathühner

Die meisten großen Hühnerzüchter betrachten nicht die Eier als den Hauptertrag des Geschäftes, sondern die jungen Schlachtbrüter sollen das Geld bringen. In der Nähe anderer Wirtschaften finden wir jedoch im Eien den wertvollsten Faktor. Aber auch in zahlreichen Familien-

Verbesserte Neuref-Kapjein

gegen die Darmplage bei Pferden.

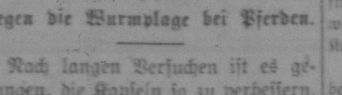
Nach langen Versuchen ist es gelungen, die Kapjein so zu verbessern, daß sie von keinem anderen Darmmittel übertraffen, oder erreicht werden. Die Kapjein haben sich als das wirksamste Mittel gegen Vets und alle anderen Würmer bei Pferden, auf beide vertrieben, und gerade jetzt sollte jedes Pferd einige Kapjein erhalten, namentlich wenn struppiges Fell, Ragerkeit, Bläsigkeit und auf Würmer hindeutet. Einige der Kapjein werden Ihr Pferd sicher von den Parasiten (Vets usw.) reinigen und es wieder gesund und kräftig machen. Die verbesserten Neuref-Kapjein haben sich laufende von Freunden erworben und sind allein erst zu beziehen von der bekannten **Breder's Remedy Co., 47 Middle St., Dept. P. 8, Milwaukee, Wis.** Preis \$1.25 für 6, \$2.00 für 12 Kapjein. Zwei Dutzend mit Instrument zum Eingeben \$5.00, vier Dutzend mit Instrument \$8.00.

Gedanken beim Flügen

Was wird der Erfolg meiner Arbeit sein? fragt sich der Mann hinter dem Pfluge.

Jeder Mensch wünscht ein Erfolg und nur wenigen ist er sichtbar beschieden. „Sich die“, denn ein Menschenleben kann — und dies ist es — reich gefeget und glücklich sein, ohne das zu Erreichen, nach welchem man das Leben genüsslich führt, aufzugeben hat. Aber immerhin ist sich die meisten Menschen darüber klar, was wir unter Erfolg zu verstehen haben, und die Ziele, nach denen wir streben, sind sich wohl so ziemlich ähnlich. Wir wünschen, die uns befriedigt, Wohlstand, Reichtum, verlässliche Gesundheit, das sind die Ziele, die wir im allgemeinen als Erfolg betrachten.

Im Felde Geld verdienend



KENDALL'S SPAVIN CURE

über im Stall zu langweilen. Es besteht darin, das Gelenk zu reinigen und die Muskeln zu stärken. Es ist ein wirksames Mittel, um die Schmerzen zu beseitigen und die Bewegung wiederherzustellen. Es ist ein wirksames Mittel, um die Schmerzen zu beseitigen und die Bewegung wiederherzustellen. Es ist ein wirksames Mittel, um die Schmerzen zu beseitigen und die Bewegung wiederherzustellen.

Dr. B. J. KENDALL CO., Enosburg Falls, Vermont, U.S.A.

Die Schritte hinter dem Pfluge

Auch der Starke, der Erfolgreiche hatte seine Rückschläge; aber er überwindet sie. Dies ist ein Buch, das Ihnen zeigt, wie Sie Ihre Arbeit besser machen können. Es ist ein Buch, das Ihnen zeigt, wie Sie Ihre Arbeit besser machen können. Es ist ein Buch, das Ihnen zeigt, wie Sie Ihre Arbeit besser machen können.

Krankenhäuser für Pflanzen

Jede Pflanze hat schon ein Hospital, auch für die Pflanze eine Ration de Santé. Man hat auch ein Krankenhaus für Pflanzen geschaffen, und zwar in England. Es ist in verschiedenen Sectionen geteilt, so daß man das frische „Subjekt“ in einem warmen Haus aufbewahren kann, wenn es in der kalten Jahreszeit in Gefahr ist. Man hat auch ein Krankenhaus für Pflanzen geschaffen, und zwar in England. Es ist in verschiedenen Sectionen geteilt, so daß man das frische „Subjekt“ in einem warmen Haus aufbewahren kann, wenn es in der kalten Jahreszeit in Gefahr ist.

Gutes Einkommen in der Geflügelzucht

Ein junger Ingenieur, welcher durch Krankheit verkränkt wurde, sich wieder in seinem Beruf auszubilden, begann sich nach einer kleinen Sommerkolonie zu erkundigen. Er fand ein Geflügelzuchtgebiet, das ihm ein gutes Einkommen brachte. Er fand ein Geflügelzuchtgebiet, das ihm ein gutes Einkommen brachte. Er fand ein Geflügelzuchtgebiet, das ihm ein gutes Einkommen brachte.

Unterstehende Bestellzettel sind nicht an den „Courier“, sondern stets an die Regierung, und zwar jeder Zettel einzeln jedesmal an die auf dem betreffenden Zettel angegebene Adresse zu senden

Werbung für Landwirtschaft Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an unten angegebene Adresse..... Exemplare des Bulletin No. 15, betreffend die Behandlung von Weizen und Gerste auf der Farm.
Gedankungsbogen
Name:
P. O. Adresse:

Achtung! Farmer und Landsteuere! Achtung!

Sie erhalten in dieser Zeit wieder einmal besonders zahlreiche Briefe, in denen wir und den Reichen unserer Farmerfreunde gebeten werden, ihnen das eine oder das andere Gesetz in deutscher Sprache zuzusenden. Da wir keine Korrekte in deutscher Sprache gedruckt haben, können wir leider die Wünsche unserer Freunde nicht direkt erfüllen. Um für die Zukunft eine Vereinfachung herbeizuführen, brauchen wir unterstehend jeden Zettel in deutscher und englischer Sprache. Jeder von diesen Zetteln verlangt in deutsch und Englisch die Zufassung eines wichtigen Gesetzes oder interessanter und bedeutsamer Information, die von der Regierung herausgegeben wurde. Unsere Freunde brauchen nun nur diese Zettel auszufüllen, mit Namen und Adresse zu versehen und in einem Briefumschlag abzuschicken, der genau die gleiche Adresse trägt, die wir oben auf dem betreffenden Zettel in Englisch gedruckt haben.

Sie hoffen, daß unsere Leser von dieser Gelegenheit, sich die wichtigsten Gesetze unserer Provinz in der ihnen verständlichen Sprache völlig kostenlos zu erwerben, recht ausgiebigen Gebrauch machen werden. An den langen Winterabenden hat der Farmer die beste Zeit, sich mit diesen hochwichtigen Gesetzen vertraut zu machen und wenn er das jetzt tut, wird es ihm späterhin von großem Nutzen sein.

Redaktion und Geschäftsführung des „Courier“.

Werbung für Schulen Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an unten angegebene Adresse..... Exemplare des Schulgesetzes und der Regierungsbestimmungen über Steuererhebung und Steuererhebung, alles in deutscher Sprache gedruckt.
Gedankungsbogen
Name:
P. O. Adresse:

Werbung für Landwirtschaft Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an unten angegebene Adresse..... Exemplare des Bulletin No. 15, betreffend die Behandlung von Weizen und Gerste auf der Farm.
Gedankungsbogen
Name:
P. O. Adresse:

Werbung für Schulen Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an unten angegebene Adresse..... Exemplare des Schulgesetzes und der Regierungsbestimmungen über Steuererhebung und Steuererhebung, alles in deutscher Sprache gedruckt.
Gedankungsbogen
Name:
P. O. Adresse:

Werbung für Landwirtschaft Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie mir alle Literatur, die Sie mir in deutscher Sprache verschicken können, und die zum Zweck der Verbreitung in der Provinz bestimmt ist.
Gedankungsbogen
Name:
P. O. Adresse:

Werbung für Landwirtschaft Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an unten angegebene Adresse..... Exemplare des Bulletin No. 15, betreffend die Behandlung von Weizen und Gerste auf der Farm.
Gedankungsbogen
Name:
P. O. Adresse:

Werbung für Landwirtschaft Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an unten angegebene Adresse..... Exemplare des Bulletin No. 15, betreffend die Behandlung von Weizen und Gerste auf der Farm.
Gedankungsbogen
Name:
P. O. Adresse:

Werbung für Landwirtschaft Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an unten angegebene Adresse..... Exemplare des Bulletin No. 15, betreffend die Behandlung von Weizen und Gerste auf der Farm.
Gedankungsbogen
Name:
P. O. Adresse:

Werbung für Landwirtschaft Regina, Sask.
Geehrte Herren!
Bitte senden Sie an unten angegebene Adresse..... Exemplare des Bulletin No. 15, betreffend die Behandlung von Weizen und Gerste auf der Farm.
Gedankungsbogen
Name:
P. O. Adresse:

man ihre Lieblingspflanzen unterzieht. Sie hängen mit gelbem und grauem...

Küchen-Merlei

Man gebraucht 1 Eibisch, 1 Pfund Zucker, 4 Eiern und die obersiebte Schale...

Hausmittel bei Verbrennungen, Verbrühungen und Reizungen

Hochwertig für den Kranken und schmerzstillend wirkt es, die verbrannten Stellen durch einen umhüllenden Überzug...

ferne man ihn durch Eingießen von viel Cel. Eintrüben von Jodwasser...

Eine kleine Episode

Man hat schon seit einigen Tagen auf eine merkwürdige Erscheinung aufmerksam geworden. Es schloß sich in die Gefechtslinie ein Soldat hinein...

das sie in einem kleinen französischen Dorf bezogen konnten. Ein Arzt legte ihm den Verband an...

Das Blut ist der Strom des Lebens

Reines Blut ist zur Gesundheit absolut erforderlich. „Fruit-a-tives“ reinigt diese wundervollen Tabletten...

meinen Berrat als Verbrechen eingeleitet und durch sie getötet. In die furchtbare Neuse war bitterer gewesen...

1915 Kalender sind schon hier!

Universal Kalender, 1 Band \$2.75, 4 Bände \$8.00. Solistenfreund \$3.50, Guldener, 20c, 20c, 20c, 20c.

„Fruit-a-tives“ reinigt diese wundervollen Tabletten, aus „Fruchtäpfeln“ hergestellt...

Deutsche Buchhandlung und Musikinstrumenten-Geschäft

850 Main Street, Winnipeg, Man. Rutherford: 1. und 3. Dienstag im Monat...

„Fruit-a-tives“ reinigt diese wundervollen Tabletten, aus „Fruchtäpfeln“ hergestellt...

Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter

Sechse kommen durch die ganze Welt. Es war einmal ein Mann, der verstand allerlei Dinge...

„Fruit-a-tives“ reinigt diese wundervollen Tabletten, aus „Fruchtäpfeln“ hergestellt...

Unsere Verwundeten

Sei spinnst der Nebel im nächstlichen Wald. Friedlich ist es und hehrlich kalt. Doch — ich ist recht, oder täuscht mich ein Spul —

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Inm BRAGAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN. Immer mit der Unterschrift von Carl H. Pletcher.

Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter

Sechse kommen durch die ganze Welt

Es war einmal ein Mann, der verstand allerlei Dinge. Er sprach: „Ich bin ein Bauer, und ich habe einen Hof.“

Unsere Verwundeten

Sei spinnst der Nebel im nächstlichen Wald. Friedlich ist es und hehrlich kalt. Doch — ich ist recht, oder täuscht mich ein Spul —

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

General Ranzil

General Ranzil, Superintendent und Missionar, hat sich bereit erklärt, am Sonntag...

Nachlesen bringt Vorteil

Kleine Anzeigen des „Courier“

Inserieren bringt Erfolg

Hotels

Metropole Hotel
Besitzer: Adolf Schumann, Franz Brunner, und Robert H. Brunner.
Rufe Straße, ganz nahe der C.P.R. Station.
Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.
Deutsche Küche.
Beste Weine, Liqueure und Zigarren.
Aufmerksame Bedienung.
Deutsche Besitzer.

European Hotel
J. Gutierrez, Besitzer.
Ede 10. Ave. u. Ottawa-Straße.
Regina, Sask.
Gute Zimmer mit Dampfheizung, vorzügliche deutsche Küche, freundliche deutsche Bedienung.
Beste Weine, Liqueure und Zigarren.

Deutsches Restaurant
1324 Zehnte Ave., Regina, Sask.
Matthias Brunner, Besitzer.
Gute Speisen, billige Schlafzimmer.

Maple Leaf Hotel, Markinch
Karl Schmidt, Besitzer.
Gutes deutsches Hotel an der Kirkella Linie. Beste Weine, Liqueure und Zigarren. Schöne freundliche Zimmer, neu und modern. Badezimmer mit warmem und kaltem Wasser. Deutsche Küche. Raten \$2.00 per Tag.

Leichenbestatter

— Telefon 3323 —
SPEERS
Der Ort, wo man gute Särge billig kaufen kann.
1761 Hamilton St.
Offen bei Tag und Nacht.
— Automobil-Anrufung —

BOWKER & MILLARD
2435 Victoria Ave.
Leichenbestatter u. Einbalsamierer.
Wir garantieren eine Erbschaft von 50 Prozent bergelassen mit unseren Leichenbestattern.
Kapelle und Beerdigungshaus unmittelbar zur Verfügung.
Telephon 2828.

Deutsche Apotheke „Zum Allwetter“
Maple Leaf Block, Regina.
Apotheker: Robert H. Brunner. Mittel für Husten, Bronchitis, Keuchhusten und Brustbeschwerden. Einreibungen für Wund, Rheumatismus und Rückenbeschwerden. Feinbranntwein, Soffinans, Tropfen, Pfefferminz-Tropfen. Postaufträge sorgfältig ausgeführt.

Der Deutsch-Canadische Hausfreund, Courier-Kalender für 1915, ist erschienen.
Bestellt sofort. Preis 25 Cents.
Einzelbestellungen sind 5 Cents für Porto beizufügen.
„Courier“, Regina
Box 505
G. E. Gynnman, Geschäftsführer

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg,
Deutsche Advokaten, Rechtsanwaltschaft und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltschafts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doerr, L.L.B., D. B. Guggisberg, B.A.

Allan, Gordon & Gordon
Advokaten, Rechtsanwaltschaft und Notare. A. L. Gordon, Jas. F. Bryant, L.L.B. Kilgusby & Duncan Bldg., Regina, Sask.

Carrothers & Williams
Advokaten, Rechtsanwaltschaft und Notare. Zimmer 202, Westminster Chambers, Rufe St., Regina, Sask. Ashton D. Carrothers, Edwin S. Williams, L.L.B.

Balfour, Martin & Casen
Rechtsanwaltschaft, Anwälte und öffentliche Notare. Jas. Balfour, W. M. Martin, B.A., Avery Casen, B. C. L. Geld zu verleihen. Office: Tarte Block, 11. Ave., Regina, Sask.

R. D. McMurphy, Rechtsanwaltschaft, Advokat und öffentlicher Notar. Office 51 Canada Life Building, Phone 3735, Regina, Sask.

Surgeon, Brown & Thomson
Brown, Thomson & McLean Rechtsanwaltschaft, Advokaten, Notare. u. l. v. Don. B. F. A. Surgeon R.G. Gen. Staats-Anwalt. T. D. Brown, S. F. Thomson, A. L. McLean. McCollum & Hill Gebäude, Regina, Phone 5641.

A. Allan Fisher, Rechtsanwaltschaft, Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen. Office: Swires 101-102 1. St., Westminster Chambers, Rufe St. Phones: Office 3286. Wohnung 2508. Regina, Sask.

Frame, Secord & Turnbull
Advokaten, Solicitoren, Notare. J. C. Secord, J. B. Turnbull, B.A., J. E. Frame, L.L.B. Offices: Nächste Tür zur alten Post Office, Regina, Canada.

Bryant & Wheat
Advokaten, Rechtsanwaltschaft und Notare. Office: Reiter McCollum & Hill Bldg., Regina, Saskatchewan, Canada. James F. Bryant, M.A., L.L.B. Francis G. Wheat.

J. C. Martin & W. H. Koje
Advokaten und Rechtsanwaltschaft. 1835 Scarth St., Regina, Sask. Telephone 2274.

W. B. Bashford, öffentl. Notar. General-Agent für erbkünftige Anleihe- und Versicherungs-Gesellschaften. Geld zu verleihen. Versicherungen aller Art. Kollektieren eine Spezialität. W. B. Bashford, Notar, Sask.

J. J. Heinrichs, öffentl. Notar. Versicherung, Geld zu verleihen. Aberdeen, Sask.

Medizinische Herzte

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart. Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. Saskatchewan, Sask.

James McLeod, M.D.C.M. Spezialist in der Behandlung der Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank-Gebäude, Scarth St. Phone 2838. Regina, Sask.

Dr. Roger, Arzt und Chirurg. Absolvent der Universität London, Engl., früher klinischer Assistent für Frauenkrankheiten. Chelsea Hospital, London, Engl. Spezialität: Frauen-, Kinderkrankheiten und Geburtshilfe. Office: Reiter McCollum & Hill Gebäude, Zimmer 210. Office Telephone 2290. Wohnung Telephone 4753.

Dr. Seymour Rob, Arzt und Chirurg. Spezialität: Männerkrankheiten, Frauenkrankheiten u. Chirurgie. Office 1818 Scarth St., gegenüber der Post Office. Phone 3046. Wohnung 2816. Denby St. Phone 2522. Sprechstunden 9-11, 2-5, 7-8.30.

Dr. L. Roy, M.D.C.M. studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office, Zimmer 4, McCollum Gebäude, Hamilton Straße. Telephone 2548. Wohnung, 1232 Victoria Ave. Telephone 2407. Regina, Saskatchewan.

Dr. H. H. Mitchell, M.B. Universität von Toronto, graduierter in St. Vincent's Hospital, Willard Park Hospital und Manhattan Geburtshospital, New York City. Office 1737 Scarth St. Phone 1631. Wohnung 2139 Robinson Straße. Phone 1129. Sprechstunden 9-10, 2-4, 7-9, und nach Vereinbarung.

G. R. Paradis, M.D. von London, und ex-Interne Reder Hospital von Paris. Stunden 9-11, 3-5, 7-8.30. Phone 1775. Office: Reiter Bldg., Scarth Straße, Regina, Sask. Dr. Paradis spricht Deutsch.

Dr. C. G. McCutcheon Arzt und Chirurg. Office 113 Westminster Chambers, Rufe St., Regina. Telephone: Office, 2706; Wohnung, 2895.

Dr. T. A. Morrison, Arzt und Chirurg. ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität: Chirurgie und Frauenleiden. Office: Wood Block, gegenüber der City Hall. Phone 4635. Privatwohnung: Cornwall Court, Suite 3. Phone 4036.

Dr. J. C. Blak, Zahnarzt. Blak Bldg., Hamilton St. Zimmer Nr. 19. Haus-Telef. 4786. Office-Telef. 4787. Regina, Sask.

Dr. Wesley Bishop, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten. Office 414 McCollum Hill Bldg., Phone 5475, Regina, Sask.

Zahnärzte

Dr. Ralph Lederman, Zahnarzt. 105-106, Westminster Chambers, Rufe St. Telephone 2937. Regina, Sask.

Dr. H. Leitch, Graduiertes des Philadelphia Zahn College. Anatomische und Mund-Chirurgie Schule. Office 303 Westminster Chambers, Rufe St. Phone 4978.

Dr. A. Gregor Smith, Zahnarzt. Kronen- und Brückenarbeit eine Spezialität. Künstliche Mittel zum schmerzlosen Zahnziehen. Gregor Smith Bldg., Hamilton St., Regina, Sask.

Dr. Grace Armstrong, Operierende Zahnärztin. 1737 Scarth Straße, Regina, Sask., gegen über dem Kings Hotel. Neben Wheeler's Juwelen-Laden. Office Phone 1043. Haus Phone 930.

Optiker

H. S. McClung, Office 1833 Scarth Straße, südlich von der Post Office. Telephone 3597.

G. P. Church, professioneller Optometrist und Optiker. Wissenschaftliche Untersuchung der Augen und Anpassung von Gläsern zur Behebung von Kopfschmerzen und Ueberanstrengung der Augen. 1747 Scarth Str., Regina, Saskatchewan.

Apotheker

Deutsche Apotheke in Regina. Friedrich Berg, Regier-Trug-Store, ehemaliger Apotheker im Stadthospital zu Saskatchewan. Absolvent deutscher Universitäten. Empfiehlt sich besonders zur Ausführung von Doktorrezepten. Vollständiges Lager von Salben und Patentmedizinen.

Auktionatoren

R. McMullan, Provinzial Auktionator, Zimmer 10 Westminster Chambers, Regina, Sask. Telephone 3922. Vieh-Verkauf eine Spezialität. Resultate garantiert.

Stempel-fabrik

Gummi-Stempel, gemacht in allen europäischen Sprachen für irgendetwas Inoed. Spezial Offerte in Namen Stempeln für 25c. Politische in deutschen oder lateinischen Buchstaben. D. A. Hubber Stamp Works, Elfte Ave. Regina. Phone 2856.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina Größtes photographisches Atelier im Westen.

Juweliere

M. G. Howe, Uhren-Reparaturen. Heirats-Lizenz-Trauringe. Freie Augen-Untersuchung und Anfertigung von Gläsern, während man wartet. M. G. Howe, Juwelen, Scarth St., Regina, Sask.

Zu verkaufen

Zu verkaufen Südwest- Viertel roter Prairie, auf Sec. 9, T. 21, R. 19, und das N. W. Viertel auf S. 3, T. 21, R. 19. Liegt ungefähr 20 Meilen nördlich von Regina. Boden sehr leicht erhaltlich. Nur 2 1/2 Meilen von der neuen C.N.R. Umzugsbahn für den billigen Preis von \$18.00 per Acker zu verkaufen. 6 Teilzahlungen von 3 Prozent Zinsen. Geld. Offerten erbeten unter L. S., an den „Courier“, Box 505 Regina.

Zu verkaufen

Abzugeben ein deutsch- sprechender Mann gutgebend, gutverdienend (Red Barn) in deutschen Siedler. Wohnung vorhanden. Viele billige Anfragen zu richten an Otto Gantfahl, Dapland, Alberta.

Zu verkaufen

Abzugeben ein deutsch- sprechender Mann gutgebend, gutverdienend (Red Barn) in deutschen Siedler. Wohnung vorhanden. Viele billige Anfragen zu richten an Otto Gantfahl, Dapland, Alberta.

Bücherrevisoren

Dawson & Rowan, be- rechtigte Bücherrevisoren, früher Berring, Taylor & Dawson. — Bücherrevidieren und Unterbuchung. Rufe System. — Zimmer 5, Watson Temple, 11. Ave., Regina. Phone 3734. B. J. Dawson, C. A., spricht Deutsch (England u. Saskatchewan). J. Rowan Roman, C. A., (Schottland u. Saskatchewan).

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl an Zigarren und Tabak. Billardhalle und Badezimmer. A. Knorr Eigentümer.

Ritter & Rump, deut- sches Barbiergeschäft im Commercial Hotel. Schnelle, gute u. freundliche Bedienung, mäßige Preise. Kommt einmal zu uns, dann werden Sie immer kommen. Wir verstehen unser Geschäft. Ritter & Philipp Rump, Barbiergeschäft im Commercial Hotel, Regina.

Lassen Sie uns mit Ihnen zusammen rechnen, was Sie gebrauchen an Bauholz, Katten, Feuerhämern, Schindeln, Fäden usw. Wir verkaufen an irgend einen und versenden nach allen Punkten in Canada. Wir garantieren Qualität des Holzes und Zufriedenstellung in jeder Hinsicht. R. M. Farrell Lumber Co., telefonierte Office 714-15 Dominion Gebäude, Vancouver, B. C.

Zu verkaufen

Zu verkaufen Südwest- Viertel roter Prairie, auf Sec. 9, T. 21, R. 19, und das N. W. Viertel auf S. 3, T. 21, R. 19. Liegt ungefähr 20 Meilen nördlich von Regina. Boden sehr leicht erhaltlich. Nur 2 1/2 Meilen von der neuen C.N.R. Umzugsbahn für den billigen Preis von \$18.00 per Acker zu verkaufen. 6 Teilzahlungen von 3 Prozent Zinsen. Geld. Offerten erbeten unter L. S., an den „Courier“, Box 505 Regina.

Zu verkaufen

Abzugeben ein deutsch- sprechender Mann gutgebend, gutverdienend (Red Barn) in deutschen Siedler. Wohnung vorhanden. Viele billige Anfragen zu richten an Otto Gantfahl, Dapland, Alberta.

Zu verkaufen

Abzugeben ein deutsch- sprechender Mann gutgebend, gutverdienend (Red Barn) in deutschen Siedler. Wohnung vorhanden. Viele billige Anfragen zu richten an Otto Gantfahl, Dapland, Alberta.

Zu verkaufen

Abzugeben ein deutsch- sprechender Mann gutgebend, gutverdienend (Red Barn) in deutschen Siedler. Wohnung vorhanden. Viele billige Anfragen zu richten an Otto Gantfahl, Dapland, Alberta.

Haus im Tuxedo-Parc

für \$2000.00 zu verkaufen. Anzahlung \$300, monatliche Abzahlung \$25.00. Das Haus ist in bestem Zustande. Geld. Offerten unter A. S. 64 an den „Courier“ erbeten.

Billige Washington-

Säbnerien (Stevens County) Beste Bedingungen. Fruchtbares abgeholztes Land, guter Boden. Substanzvoll; leicht gelöst, nahe Stadt und Markt; gute Schulen, Kirchen, Eisenbahn und gute Straßen; gesundes Klima. Eine Gelegenheit für Leben zu genießen und erfolgreich zu farmen. Jeder Acker Bedingungen niedrige Zinsen. Schreiben um freie illustrierte Broschüren. Es wird sich lohnen. Phoenix Lumber Co., Dept. P., Spokane, Wash.

Zu vertauschen

Ich habe vollständige Rente der best zahlenden Hotels in der Provinz, einige wollen gegen Land tauschen. Kommt und spricht mit mir oder schreibt wegen Einzelheiten an W. A. Enslgrove, 208 Westminster Chambers, Regina.

Will sofort vertauschen

Gute Sektion Land mit Vieh und Geräth für Country Hotel in angemessenem Wert. Offerten an Box 505, Der Courier Regina.

Gutes Hotel zu ver-

tauschen gegen eine Sektion oder mehr guten Landes; würde gerne Farmmaschinen und Vieh mit eingeschlossen haben. Bitte volle Einzelheiten erlangen. Alle Briefe zu adressieren an „L. 100“, Courier-Publ. Co., Regina, Sask.

Offene Stellen

Notter, an selbständiges Arbeiten ge- wöhnter

Handsetzer

Stämpfer wollen sich nicht melden.
Der Courier
Box 505 Regina, Sask.

Lehrer gesucht. - Röm.-

lateinischer Lehrer für den Parochial S. D. 666 gesucht. Gute Englisch und Deutsch unterrichten können, sowie Zeugnisse für Saskatchewan haben. Eintritt am 15. März oder 1. April für neun Monate. Wegen Einzelheiten bitte zu schreiben an Anton G. Czner, Box 7, Killaly, Sask.

Lehrer gesucht für den

Willeh Schulldirekt. Nr. 2340, mit 2 oder 3 Jahre Saskatchewan Certificate; für 9 Monate. Soll im Stande sein, in der englischen und deutschen Sprache zu unterrichten. Dienstauftritt am 1. März. Wegen Gehalt und näherer Einzelheiten werde man sich an Adam Sifer, Sec. Treas., P. C. Markham, Sask.

Gesucht tüchtiger ver-

heirateter Mann und Frau für Frühjahr und Sommer auf eine Farm. Wegen Gehalt und näheren Einzelheiten werde man sich an Johann Demzman, Turtelhof, Sask.

Gesucht deutscher zuver-

lässiger Mann oder Ehepaar, mit aller Farmarbeit wohl vertraut, für April bis Oktober oder länger. Angebote mit Lohnansprüchen erbeten an Rudolf Gifentrat, Botha, Alberta.

Gesucht einfaches Mäd-

chen auf Farm. Bedingung: 3 Jahre melken, Garten und Hühner. Etwas Lohn erwünscht. Gehalt 15 Dollar monatlich. Bedingungen erbeten an R. Brierley, Box 141, Canby, Alta.

Stellengefuche

Suche auf Farm den Sommer über. Bedingung: Verheiratete Farmarbeit. Von Beruf Metallarbeiter. Bin 35 Jahre alt, verheiratet. Reparaturen auszuführen. Habe eigenes Werkzeug. Angebote über Lohn und dgl. unter J. D. an den „Courier“, Box 505, Regina, Sask.

Deutscher Maschinist mit

unabhängiger Erfahrung als Ingenieur an Dampf- und Gasolin-Maschinen, sucht Stellung auf einer Farm bei möglichem Lohn. Bitte Zeugnisse, Ingenieur-, Diplomat-Attesten unter „Engineer“ an die Expedition des „Courier“.

Zwei Deutsche, Mitte

zwanziger, suchen Stellung auf einer Farm. Beide haben Erfahrung in allen Farmarbeiten, und können größere Farm selbstständig bearbeiten. Zuverlässig und gewissenhaft. Angebote mit Lohnanfrage erbeten unter P. S., an den „Courier“, Box 505, Regina, Sask.

Entlaufen Verloren

Entlaufen seit letzten Herbst eine hellbraune Spanische Stute, weiße Hinterfüße, weiße Flecke, Gewicht ca. 1250 Pfd. Brand an linker Hüfte. (Vierbrand). 7 Jahre alt im kommenden Frühling Schulterwunde auf linker Schulter, Sattel und Sattelband an die Hinterfüße, die zur Wiedererlangung des genannten Tieres führen, angemessene Belohnung anzunehmen. Man adressiere an Ernst Frei, Elgin, Sask.

Verkaufen ein braunes

Stutchen, mit kleinem weißen Fleck auf der Stirn, schwarze Flecke. Im Frühjahr 1 Jahr. Wer zur Wiedererlangung beschließt, erhält \$500. — Belohnung von Karl Leibel, Rife, Butte, Sask., 16-18-18.

Entlaufen eine weiße

Pommes, tragen, Nähe n. Schweiz beschriebenen, 10 Jahre alt; eine dunkelbraune Stute, tragen, 10 Jahre alt; ein brauner Wallach, 2 Jahre alt; ein schwarzer Wallach, 4 Jahre alt; eine leuchtbraune Stute, 3 Jahre alt; weiße Stuten und weiße Hinterfüße, auf der rechten Schulter großes W. mit Hecke eingeschrieben. Für Auskunft, die zur Wiedererlangung obengenannter Tiere führt, \$5.00 Belohnung. Briefe bitte zu richten an Conrad Weidner, Copar, Sask.

Farmer ohne Schulden,

eine halbe Sektion Land, fast Haus, hinter im Alter von 35 bis 40 Jahren. Preis eventuell. Angebote an die Expedition des „Courier“.

Reelles Heirats-Gesuch.

Deutscher Mann, 50 Jahre alt, hundertmal, sucht mit Dame gleiches Charakters in näherer Bekanntschaft zu treten. Besitzt 5 Acker in Saskatchewan und ist auch in Regina wohlhabend. Briefe erbeten unter G. D., an den „Courier“, Box 505, Regina, Sask.

Niederstadt's Grocerie

Ede 12. Avenue und Polifax Str., Regina, Sask., Phone 3556. Wir kaufen und verkaufen nur die allerbesten Waren. Siehe unsere Spezialeiten, waren auf Lager. Unser Motto ist: Bechter Umsatz, kleiner Verdienst, prompte und reelle Bedienung. Wir haben ein großes Lager von Schulartikeln. Vergesse nicht, daß wir immer ein großes Lager von religiösen Artikeln haben. Gebetsbücher, Kreuzer, Kreuzer, Kreuzer, Rosenkränze, usw. in größter Auswahl und zu billigen Preisen. Sendet uns Eure Bestellung.

Verkauf Deutscher Medizin!

Alpenröschen: Tee p. Patel 50c oder Kräuter-Gewürze per Pagen: Pfliche \$1.00. Guter deutscher Anästhetikum gegen Husten & Kinder von Dr. A. Standard. Pulver Medizin für Erwachsene von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl. alle Art. Hautkrankheiten von Dr. A. Standard. Konzentrierte Pfefferminz-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Holzmännchen-Tropfen von Dr. A. Standard. Beste deutsche Schweißpulver von Dr. A. Standard. Standard Anästhetikum für Kinder, 1/2 Pfl.

Der Fall Brangwyn

Kriminalroman von David Murray

(8. Fortsetzung.)
 „Und Sie werden mich in Ruhe lassen, wenn ich Ihnen den Namen sage.“
 „Janoch, Monsieur. Sobald ich die Wichtigkeit Ihrer Angaben nachsprüht habe.“
 „Schön. Es war des Juweliers Wolff, Rue de la Paix.“
 „Oben? Nicht pist, diesmal nicht überaus, durch die Jahre.“
 „Sie begreifen, daß ich Ihnen den Namen nur unter Preßion nenne. Wolff hat mich anständig behandelt, und ich beobachte im allgemeinen die Gefügigkeiten des Berufs.“
 „Sind unter Ihnen, bei?“
 „So ähnlich. Ich handle unter einer maieure. Sie sind, zweifelslos in der Lage, mein Geschäft, mich auf die Gütlichkeit zu bringen, und ich schätze meine Arbeit. Es ist ein Naturgesetz, in einer betraglichen Situation zupflichten zu sein.“
 „Jeder für sich selbst, End der Zeit hat den juley Unmut, lache nicht, wie diese Ungeheuer sagen. „Sonne gut sein!“
 „So ungeheuer. Sie werden eines Tages die Schuld an mir, so lassen Sie mich in Ruhe.“
 „Mit meinen Geldangelegenheiten? Ad-solut! Es ist mir lieber, Monsieur Wolff zum Geschäftsführer zu haben als Monsieur Dubois!“
 „Repletter holte Zinte, Feder und Papier herbei und schrieb. Nicht sah ihn lächelnd zu. Und als der Repletter die Feder gegen den Tisch legte, beugte er sich vor, wie um ihm über die Schulter zu sehen, streute seine Hand nach dem Geschäftsführer — eine blickhelle Bewegung — ein Zugreifen — und der blickende Stahlgreif schnappte über den Hals des Werbners ein...“
 „In nächsten Augenblick wälzte sich Repletter am Boden, drüllend wie ein totes Tier. Schaum trat ihm vor den Mund.“
 „Nicht zum Fenster, pist, und sein Gesicht kam in das Glas. Zusammen stießen und trugen ihn in die wartende Droßke.“
 „Ein unautoberes Gesicht“, murmelte Monsieur Dubois von der Barriere Kriminalpolizei. „Woe interessant. Ungewöhnlich interessant. Wie eskaunt Sie sein werden, mein lieber Monsieur Wolff!“
 Am gleichen Nachmittag war es.
 Der Schnellzug, der die Passagiere aus Kanada nach London brachte, brauste in die Halle der Victoria-Station, und glücklich entstiegen ihm Herr und Frau Billery. Die Zeit sein Tagen Mann und Frau waren und eine Woche jungen Eheglücks in Paris verbracht hatten. Eine Woche nur, denn der Ehegatte ein neuer Ehegatte, trieb Billery nach London zu seiner Zeitung zurück, und seine junge Frau war ja noch viel ehrgeiziger als er...“
 Am Wahnsinn erwartete sie sich, und die beiden Damen umarmten und küßten sich, als seien sie eine ewige Ewigkeit voneinander getrennt gewesen.
 „Wie gut du aussiehst, Belle!“ rief Lilian. „Reizend! Du bist ja ein Bild des Glücks. Und Mr. Billery auch!“
 „Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll, so freue ich mich, daß du so schön abgeholt hast!“ lachte Mrs. Billery, die so glücklich war, daß sie am besten geteilt hätte. „Nein, so hoch! Wie! Ich komme mir vor wie die richtige Glückseligkeit. Aber jetzt soll's an ein Erträglich gehen.“
 „Wie gut ihr nur aussieht, ihr beiden!“ lachte Lilian wieder.
 Mr. Billery schritt nebenher, stotzte wie ein Mann.
 „Wo gehen wir denn zunächst hin, Le, Belle?“ fragte er. „Sie entschuldigen, Mrs. Lilian — auch ich freue mich ja unbeschreiblich. Sie wiederzusehen — aber — na, ich bin schließlich langweilig.“
 „Nein, so „wo!“ lachte Mrs. Billery. „Siehst du, Lilian, so sind die Männer!“
 „Du mußt zu mir ins Hotel kommen, Belle“, rief Lilian. „Ich habe den für uns auf's Zimmer bestellt, und du kannst wunderbar Toilette machen bei mir. Mr. Billery muß für sich selbst sorgen, denn so lange ich er doch wirklich nicht verheiratet, daß er schon alle Selbstständigkeit verloren haben kann. Komm Belle!“
 Und sie schritten ins Hotel.
 Während Mr. Billery auf Nummer 87 bezugnahm in die Badovane rief, erledigte Belle mit Lilians Hilfe auf Nummer 93 ihre Toilettenarbeiten, und die beiden Damen schwoigten dabei wie die Stute und warnten sich auf's Gerateinstehen alle zwei Minuten.
 „Ob du glücklich bist — das brauche ich dich ja nicht zu fragen!“ sagte Lilian lustig.
 „Braucht du auch nicht. Mir kommt's vor, als ob ich sämtliches Glück auf neunundneunzig Jahre gepachtet hätte, das überhand zu haben ist, lieber Schatz. Natürlich bin ich glücklich. Damentun ist vor erregend.“

Mensch, den's überhaupt gibt. Geant haben wir uns nur ein einzigesmal, und ich war daran schuld. Ich glaub' wahrhaftig, es ist auch das letzte Mal gewesen. Nein, du glaubst gar nicht, wie nett er ist. Und Französisch kann er wie ein Pariser, und reaktisch. Er er nicht zum sagen, und na ja.“
 „Mindestens eine Viertelstunde lang lang die neugeborene Frau Billery das Lob ihres neugeborenen Wollens in allen Tonarten, und Lilian lachte furchtbar.“
 „Du bist schrecklich lieblich!“ rief sie.
 „Zum Ausdruck — ich werd' wohl noch in meinen eigenen Mann verliebt sein dürfen!“ war die offenergeigte Antwort. Und dann entjann sich Belle mit einemmal, daß es außer Herrn und Frau Billery ja auch noch andere Menschen auf der Welt gab, die Herzengasaten hatten...“
 „Und du, Lilian? Ich habe es glücklich von mir, daß ich immer nur von mir rede. Wie geht's dir denn? Du glaubst gar nicht, wie oft ich an dich gedacht habe. Dieser schauerhafte Alerte! Hast du sehr schwere Zeiten durchlebt?“
 „Ja“, sagte Lilian etwisch. „Du armer Kerl!“
 „Nein, so schmerzlich das alles war, so überzeugt bin ich jetzt, daß wir niemals glücklich geworden wären zusammen, und daß es am besten für uns beide war, uns zu trennen.“
 Als Mr. Billery an die Türe von Nummer 93 klopfte, wurde ihm sehr energisch bedeutet, er möchte gefälligst warten bleiben und sich nach eine Viertelstunde lang allein amüsen. Billery grinste verärgert, sah auf seine Uhr, zündete sich eine Zigarette an, stieg die Treppe hinaunter und promenierte in großer Unmutstube vor dem Hotelingang auf und ab.
 „Hallo, Mr. Billery!“ rief ihm eine Stimme an.
 Billery wandte sich um und sah sich dem Detektivorganismus dort gegenüber.
 „Ob — Mr. Holt!“
 „Sicht erfreut, Sie zu sehen, Mr. Billery. Wohnen Sie im Hotel hier?“
 „Nur auf einige Stunden. Ich bin jedoch aus Paris zurückgekehrt, von meiner Hochzeitsreise!“ sagte Billery würdevoll.
 „So — herzlich Glückwunsch!“
 „Ich habe eine sehr große Neugierde für Sie, Mr. Billery. Brangwyn-Fall. Wir haben endlich neues Beweismaterial und werden sehr bald in der Lage sein, vorzugehen. Was sagen Sie dazu, Mr. Billery?“
 „Großer Himmel“, rief Billery, „immer noch diese alte Geschichte! Der Hund Sie auf neues Spure!“
 „Nein, es handelt sich um den alten Verdacht.“
 „Sie wollen mir doch nicht sagen, daß gegen Mr. Aloysius Brangwyn vorgegangen werden soll?“
 „Doch.“
 „Dann möchte ich Sie warnen, Mr. Holt, und Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie im Begriff sind, sich zu blamieren. Ich weiß, daß der Mann so unschuldig ist wie Sie und ich!“
 „Ob!“
 „Janoch, Ihnen näheres zu sagen, bin ich nicht in der Lage.“
 „Nun“, meinte der Sergeant nachdenklich, „ich habe mich monatelang schon geirrt, aber ich kann nicht glauben, daß ich mich diesmal irte. Wir sind im Begriff, einen neuen Beweis in die Hände zu bekommen, der definitiv sein dürfte. Ich kann Ihnen leider nicht sagen, um was es sich handelt. Aber das kann ich Ihnen sagen, daß die verdächtige Person jetzt schon scharf überwacht und näherhändig im Laufe des Abends oder spätestens morgen verhaftet werden wird.“
 Billery wurde bleich.
 „Ich muß Ihnen sagen, Sergeant, daß meine Sympathien völlig auf Seite Mr. Brangwyns sind. Ich bin von seiner Unschuld überzeugt. Unter den Umständen sollte ich es für meine Pflicht, ihn zu warnen, und ich vermute, daß Sie dagegen nichts haben werden, da er ja, wie Sie sagen, polizeilich überwacht wird.“
 „Das können Sie haben, wie es Ihnen beliebt, Mr. Billery. Eine Pflicht ist unmöglich. Er würde sofort verhaftet werden.“
 „Er denkt nicht an Pflicht“, lächelte Billery.
 „Wir werden ja sehen. Ich bin übrigens gern bereit, Mr. Billery, Ihnen mein Material sofort nach der Verhaftung für den Rest der Verhaftung zu stellen. Das sind mir Ihnen für Ihre Warnung nur schuldig. Auf Wiedersehen, Mr. Billery. Sie werden sehr überrascht sein, wenn Sie hören, wie der Fall sich gestaltet hat!“
 „Was hast du, Hamilton?“ rief seine Frau, als er erregt ins Zimmer trat. „Du siehst so bleich aus.“
 „Ich habe gesehen Mr. Holt, den

Detektivorganismus, mit dem ich früher einmal zusammenarbeitete, unter getroffen. Er will mir mit, die Kriminalpolizei habe Beweise in Händen, daß Aloysius Brangwyn der Mörder seines Onkels ist.“
 „Das ist lächerlich“, rief Lilian.
 „Janoch, Mrs. Holt. Ich habe allen Grund zu glauben, daß diese aufregende Geschichte ein lächerliches Ende nehmen wird.“
 „Lilian? Sie ganz offen mit mir!“ rief Lilian.
 „Ich weiß, daß Mr. Brangwyn unschuldig ist — ich weiß aber auch, daß gewisse Komplikationen sich ergeben können. Jedemfalls scheint beschlossen zu sein, daß Mr. Brangwyn noch heute oder spätestens morgen verhaftet werden soll, und ich halte es für meine Pflicht ihn zu warnen.“
 „Ich bin froh — ich freue mich, daß es endlich zu einer Klärung kommt“, rief Lilian. „Nun wird Aloysius gezwungen sein, sich zu verwehren, und seine Unschuld zu beweisen. Das hat er die jetzt verheißt. Alexis selbst glaubte früher an seine Schuld und hat, allerdings ohne sein Wissen dazu beigetragen, daß der Verdacht gegen ihn verstärkt wurde. Das war es auch, was die Beiden trennte. Ich bin ja so froh!“
 „Rege dich nicht auf, Lilian“, bot Belle.
 „O nein. Ich müßt mich nach Honor Vantage mitnehmen, und ich möchte auf einige Tage den Gast sein, Belle. Ich selbst will Aloysius die Nachricht bringen — ich nehme ihn ja schon seit meiner Kindheit, und es wird ihm lieber sein, wenn ich es ihm sage, als Mr. Billery, der ihm ja fast ein Fremder ist.“
 „Das ist richtig“, nickte Billery. „Und sie nahmen in aller Eile ihre Maßregeln ein, um mit dem nächsten Schnellzug ins Themeländchen zu fahren. Jeder von den beiden Menschen war so mit seinen Gedanken beschäftigt, daß sie kaum miteinander sprachen während der Fahrt. Der Zug hielt, sie stiegen aus und gingen zu Fuß den kurzen Weg ins Dorfchen. Aloysius stand am Fenster seines Arbeitszimmers, als sie auf der Landstraße vorbeifuhren, und kam Lilian entgegen, sobald er sie erkannte.“
 „Willkommen und jreimal willkommen“, sagte er. „Welcher gute Wind hat dich hierher verschlagen?“
 „Ein gültiger Wind weht dich her.“
 „Herrn und Frau Billery kennst du ja. Dürfen wir hereinkommen und wirst du uns einige Minuten Zeit schenken?“
 „Aber natürlich!“ — er begrüßte Belle und schüttelte Billery die Hand. „Sich auch Sie willkommen, Mr. Billery.“
 Und er führte seine Gäste ins Zimmer.
 „Aloysius“, begann Lilian, ihm fast geräusch die Hand auf die Schulter legend, „es war wirklich ein gültiger Wind, der uns zu dir führte. Ich bringe dir wichtige Nachrichten, aber gute Nachrichten, denn nun, lieber Freund, wird endlich die große Klärung kommen, die einmal kommen mußte. Aloysius, du wirst morgen verhaftet werden, unter der Anklage, deinen Onkel ermordet zu haben.“
 „A!“... Aloysius lachte auf, wie Billery ihn schon einmal hatte freudig hören. „Obwohl! So ist also die Stunde gekommen, vor der ich mich seit Jahren fürchte. Ich würde, daß sie kommen muß. Ich tat alles, was ich konnte, um dieses Anglist zu vermeiden. So wird nun die Wahrheit an den Tag kommen!“
 „Und du hast unverständliche Beweise für deine Unschuld“, flüsterte Lilian.
 „Das ist richtig. Aber noch wichtiger ist das.“
 „Von Mr. Billery.“
 „Mr. Billery? Aber es ist mir unangenehm, wie Mr. Billery in der Lage sein kann.“
 „Ich weiß es von Alexis“, fiel Billery ein.
 „A!“... rief Aloysius. „Nun verheißt ich auch das. Aber woher willst du wissen, daß die Polizei mich morgen zu verhaften beabsichtigt? Derartige Dinge pflegen doch sehr geheim gehalten zu werden.“
 „Auch dieses Wissen kommt von mir“, lächelte Billery. „Und er erzählte ausführlich, was Mr. Holt ihm vor wenigen Minuten erzählt hatte.“
 „Ich habe ihm erklärt, daß er sich irrt, und daß ich es für meine Pflicht hielt, Sie vorzubereiten, Mr. Brangwyn“, schloß Billery. „Es wäre mir eine Freude, wenn Sie über mich verfügen würden, könnte ich irgendwie helfen. Alexis hat mir keinerlei Einzelheiten mitgeteilt, aber ich weiß, was er meinte, und er mir jetzt sagte, was ich schließlich, daß Sie trotz Ihrer Unschuld sich in einer sehr unangenehmen Situation befinden. Wenn Alexis mich recht informiert hat, so handelt es sich um den juristischen Begriff der Beweise nach der Tat. In anderen Worten: Sie haben sich in gewisser Beziehung schuldig gemacht, indem Sie Ihre Kenntnis des Mordes verbergen. Alexis sagte mir.“
 „Sie sind ganz richtig informiert, Mr. Billery“, sagte Aloysius. „Bereiten Sie es mir, und auch du, Lilian, und auch Sie, Mrs. Billery, wenn ich auf alle diese Einzelheiten recht nicht eingehe. Ich will die Laibchen sprechen lassen. Und dann habe ich noch einen anderen, sehr triftigen Grund, einige Stunden nach zu schweigen.“
 „Dann ich Ihnen noch sagen, Mr. Brangwyn“, begann Billery wieder

„daß Sie jetzt durch die Kriminalpolizei überwacht werden.“
 „Das allerdings würde ich. Wollten Sie so liebendwürdig sein, auf die Straße zu treten, Mr. Billery, und nachzusehen, ob ein Mann noch draußen steht — ein Mann in meinem Liebesjahr, dankem, keinem Gut und einer ganz merkwürdigen aussehenden gellerten Halsbinde.“
 „Und wenn er draußen ist?“
 „Dann sagen Sie ihm doch, bitte, Mr. Billery, er möge sich in Bereitschaft halten, mich nach Scotland Yards zu begleiten.“
 „Gut!“ rief Billery und ging.
 „Du willst den Beweis deiner Unschuld erbringen, Aloysius?“ rief Lilian.
 „Ja, liebe Lilian. Auch dir kann ich noch nicht mehr sagen, als daß die Zeit gekommen ist, meine Unschuld zu beweisen. Du wirst sehr bald alles erfahren.“
 Billery kam zurück.
 „Ich fand den Mann ganz in der Nähe der Türe“, berichtete er, „und ich habe seinen Namen Menschen ein so verblüfftes Gesicht machen und so die Augen aufreihen sehen, wie er es tat, nachdem ich ihm gesagt hatte, er möchte sich bereitstellen. Sie nach Scotland Yards zu begleiten. Er erklärte jedoch, er müsse in dem gleichen Abteil mit Ihnen fahren.“
 „Dagegen habe ich nichts, Mr. Billery, würden Sie so freundlich sein, mich zu begleiten.“
 „Mit Freuden“, sagte Billery. „Ich bin Ihnen sehr dankbar. Ich möchte Sie nämlich bitten, in London einen Gang für mich zu machen, den ich unter den Umständen nicht gut selbst besorgen kann. Die Zeit drängt. Liebe Lilian — er fuhre ihre beiden Hände — ich werde dich nicht mehr sehen, ehe all das Furchtbare überhanden ist, das nun kommen muß.“
 „Aber alle Welt wird nun endlich an deine Unschuld glauben müssen!“
 „Ja, aber schenken Sie mir lieber einige Zeit meines Lebens unter einem ungerechten Verdacht gelitten.“
 Sie schüttelten sich die Hände.
 „Und nun müssen Sie mich einen Augenblick entschuldigen, bis ich mich umgekleidet habe, Mr. Billery“, sagte Brangwyn, als die beiden Damen das Haus verlassen hatten (es war abgemacht worden, daß Lilian bei Belle bleiben sollte). „Sie begleiten mich doch zuerst nach Scotland Yards — ich möchte diesen Weg nicht allein machen. Er ist nachherlich schwer genug. Ist die Sache dort erledigt — ob ich nun sofort verhaftet werde oder nicht — so fahre Sie, bitte, nach der Wohnung meines Vaters Alexis. Meines Wissens ist er außerordentlich in Paris. Seine Adresse jedoch werden Sie sicherlich von meinem Diener erfahren können. Sobald Sie die Adresse haben, senden Sie ihm folgendes Telegramm: Ich bin heute verhaftet worden. Aloysius. Nicht mehr und nicht weniger. Wollen Sie das tun?“
 „Gut“, murmelte Billery, machte aber ein sehr erschauertes Gesicht...“
 Mit dem nächsten Zug fuhren Aloysius Brangwyn, Billery und der Detektiv nach London... Der Geh der Kriminalpolizei empfing die beiden Herren fast augenblicklich, nachdem ihre Ankunft ihm gemeldet worden war.
 „Was führt Sie zu mir, Mr. Brangwyn?“ fragte er kühl.
 Der Leiter der gemaltigen Polizeigebäude des englischen Reiches handelte mit feinen Untergebenen in dem Ruf, aus Eilen zu sein und fähigsten Herden zu befragen. Sir Albert — er war Lord, Herr von England, Generalmajor außer Diensten — zeigte über diesen außerordentlichen Besuch so wenig Erstaunen und Bewegung, als eine Brangwyns er getan haben würde, und regungslos wie eine Brangwyns sah er in seinem Schreibtisch, eine imponierende Erscheinung mit seinem kurzgeschneitten schwarzen Haar, seinen gemaltigen Schnurrbart, der tief gesenkten Stirn, den scharfen grauen Augen.
 „Sir Albert“, begann Aloysius, „ich glaube zu wissen — aus guter Quelle — daß ich morgen verhaftet werden soll, unter der Anklage, meinen Onkel Aloysius Brangwyn ermordet zu haben. Ich hoffe nicht aufzufinden zu erscheinen, wenn ich die Frau erlaube, Sir Albert, ob diese Information auf Wahrheit beruht, und ob Sie in der Lage sind, mir die Umstände über diese Beschuldigung von mir entgegen zu nehmen.“
 „Ich kann Ihnen nur das folgende sagen“, erwiderte der Polizeichef, „ich läßt die Fingerspigen befreit. Sie werden augenblicklich unter Beobachtung meiner Beamten. Wir sind im Begriff, weitere Untersuchungen einzuleiten. Deren Resultat erwerde ich noch heute, spätestens morgen. Sollten diese Erfun-

digungen so ausfallen, wie wir es erwarten, so werde ich den Befehl zu Ihrer Verhaftung geben, sobald der Beamte, dem Sie anvertraut wurden, mit seiner Mitteilung erachtet hat.“
 Aloysius Brangwyn verbeugte sich. „Ich danke Ihnen. Ich bin in Bezug auf Beweismaterial, das Sie zuzunehmen, die Anklage fallen zu lassen, lenkt ich persönlich in Betracht komme. Ich habe schon seit Jahren gewußt, daß dieser Verdacht über mich lächerlich, und meine Verhaftung schon längst erwarste. Wenn ich auch schweige, so habe ich doch dafür gesorgt, daß eine etwaige Untersuchung sofort für mich nicht länger als einige Stunden dauern kann. Die Dokumente, die meine Unschuld beweisen, sind im Kredit Kuponnis in Nizza deponiert. Mein erstes Erfuchen geht nun dahin, diese Dokumente enthält, sofort zu senden. Ich habe feinerzeit Instruktionen hinterlassen, das Depesit sowohl mir als auch dem Chef der Londoner Polizei auszubändigen. Diese Dokumente stellen den Schlüssel zu der ganzen Affäre dar. Ich bin natürlich gern bereit, mich allen Ihnen notwendig scheinenden Vorforschungsregeln gegen einen Flüchtling oder einen Selbstmordversuch meinerseits zu unterwerfen — er verbeugte sich mit einem Lächeln, das ein wenig ironisch war — „aber ich hoffe doch, daß Sie unter den Umständen von einer so frühen Maßregel wie meiner Verhaftung absehen werden.“
 „Und welcher Art sind die Dokumente?“ fragte der Beamte.
 „Es sind neun an der Zahl“, antwortete Aloysius Brangwyn. „Das wichtigste enthält eine Schilderung der Vorgänge bei dem Verbrechen, der Motive, die zu dem Verbrechen führten, und endlich der Mittel, die der Verbrecher anwandte, um die Spur zu verwischen. Das Dokument ist von dem Verbrecher selbst geschrieben. Die Echtheit seiner Handschrift läßt sich durch eine ganze Reihe von Zeugen hier in London selbst mit Leichtigkeit nachweisen.“
 „Sir Albert, auf.“
 „Sie wissen doch, zu welchen Konsequenzen es führen wird“, bemerkte er, „wenn die Behauptung, die Sie heute aufstellen, sich als richtig erweisen sollte.“
 „Ich bin mit dessen vollkommen bewußt, Sir Albert. Ich habe eine Anklage wegen Verleumdung nach der Tat bei einem Kapitalverbrechen zu gewärtigen. Unter den besonderen Umständen des Falles jedoch — Umständen, die in den erwähnten Dokumenten geschildert sind — hoffe ich, mit einiger Rücksicht behandelt zu werden.“
 „Schreiben Sie Ihr Telegramm“, sagte der Beamte kurz. „Ank, Feder und Telegrammformular finden Sie auf jenem Tisch.“
 Aloysius nahm Platz und schrieb: „Credit Kuponnis, Nr. 25. Entschuldig das von mir am 27. September vorigen Jahres deponierte Einzahlungs mit Dokumenten an den Chef der Kriminalpolizei, Scotland Yards, London. Aloysius Brangwyn.“
 Er reichte das Telegramm dem Polizeichef hinüber, der es an sich nahm und sorgfältig durchlas.
 „Sind Sie denn bereit, Mr. Brangwyn“, fragte er mit einem überdringenden Blick aus seinen grauen Augen, „mir den Namen des Mörders Ihres Onkels zu nennen?“
 „Ich ziehe es vor, den Namen erst dann zu nennen, wenn ich durch die Anklage der Dokumente in der Lage bin, meine Behauptung sofort zu beweisen.“
 „Schön...“
 Der Polizeichef unterdrückte sich, denn das Fichtelwort klangte. Er nahm den Hörer ab und lautete. Wie kräftig klang, aber völlig unverständlich, lang die Stimme des Polizeibeamten durch den Raum. „Welchen Sie sich bei mir in einer halben Stunde“, befahl der Polizeichef in das Telefon hinein und hing den Hörer wieder auf. Dann wandte er sich an Brangwyn:
 „Ich habe gesehen die Meldung erhalten, daß die Erfundigungen, von denen ich vorhin sprach, zu dem von uns erwarteten Resultat geführt haben. Unter anderen Umständen würde ich Sie sofort verhaften lassen. Nun weiß Ihr Erscheinen bei mir so zweifellos aus dem fides hin. Ich werde von einer Verhaftung absehen. Möglich ist mir das jedoch nur, wenn Sie sich der scharfen Beobachtung hingeben, die in ihrem Gesicht einer Verhaftung gleichkommt. Meine Dienstpflicht nötigt mich, in jeder Beziehung vorzüglich zu sein. Sie begreifen?“
 „Vollkommen. Ich danke Ihnen. Ich werde mich allem fügen, was Sie anordnen für nötig halten.“
 „Gut. In Anbetracht der Schwere des Falles muß die Überwachung ein vollständiges sein.“
 Sie werden von unserer Leute in Ihr Haus anwesenden müssen. Einer dieser Männer wird — ich bedauere auch das anordnen zu müssen — fortwährend, Tag und Nacht, an Ihrer Seite sein. Ich denke dabei an die Eventualität eines Selbstmordes. Das ist meine Pflicht. Sie werden jedoch so schonend behandelt werden, wie es nur möglich ist.“
 „Ich danke Ihnen. Darf ich annehmen, daß es mir gestattet ist, während dieser Periode der Überwachung den einen oder den anderen meiner Freunde bei mir zu empfangen?“
 „In Gegenwart des Detektivs. Das wäre alles, Mr. Brangwyn.

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandteile. Sein Alter bürgt für seinen Wert. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkollik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, reguliert Magen und Darm und verleiht einem gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacea — Der Mütter Freund.

ACHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

Machte ich auch als Beamter Anordnungen treffen, die Ihnen vielleicht nicht erscheinen mögen, so wünsche ich Ihnen doch als Mensch, daß es Ihnen gelingen möge, Ihre Sache zu einem guten Ende zu führen. Denn nach allem, was Sie mir sagten, und vorausgesetzt, daß Ihre Dokumente das beweisen, was Sie behaupten, ist zum mindesten eine Anklage wegen Verleumdung nach der Tat unvermeidlich. Es wird auf die ganze Art des Falles, auf Ihre Motive und so weiter ankommen, welchen Standpunkt die Gerichte einnehmen werden. Guten Tag, Mr. Brangwyn.“

Aloysius mußte geraume Zeit im Vorzimmer warten, bis die beiden Beamten der Kriminalpolizei, die ihn von nun an auf Schritt und Tritt überwachen sollten, zur Stelle waren. Billery war unterdessen nach dem Hofe gefahren, hatte Geroste in Alexis' Wohnung angetroffen und von ihm die Adresse seines Herrn erhalten: Hotel de Londres, Paris. Billery eilte sofort ins nächste Telegraphenamt und sandte die Depesche an Alexis ab, die ihn von der Verhaftung Billerys heilte sich wörtlich an seine Instruktionen und ermahnte nichts von dem Wobus der Beobachtung seines Vaters benachrichtigte...“

Dann eilte er auf die Redaktion des Reford und berichtete dem erstauenten Trauscott ausführlich, welche überraschende Wendung der Fall Brangwyn genommen hatte. „Dokumente in Nizza deponiert“ wiederholte Trauscott.
 „Billery nicht.“
 „Und Aloysius wollte den Namen des Mörders nicht nennen?“
 „Nein“, antwortete Billery. „Er erklärte dem Polizeichef, erst dann mit seiner Beschuldigung herzutreten zu wollen, wenn seine Beweise ein getroffen seien.“
 „Hm. Und Aloysius schrieb dir ausdrücklich vor, die Nachricht an Alexis nicht in dieser knappen Form zu telegraphieren?“
 „Janoch.“
 Der Chefredakteur des Reford dachte lange nach.
 „Soweit der Reford in Betracht kommt, Billery“, erklärte er endlich, „ist unter Vorbehalt sehr einfach. Du wirst es Aloysius, auf den ich alle Rücksicht nehmen möchte, überlassen, den Zeitpunkt zu bestimmen, an dem er die Sache offenlegen will. Selbstredend muß der Reford die Nachricht als erste Zeitung bringen. Es wäre am besten, wenn du den Polizeichef nochmals aufsuchen und ihn ersuchen würdest, dir die Daten sofort nach Eintreffen und Prüfung der Dokumente zu geben. Wie die Sache auch enden möge, so würdest du schließlich du es, der den Stein ins Rollen gebracht hat, und die Polizei ist dir gewisse Rücksichten schuldig. Und nun möchte ich einmal den Propheten spielen. Wen hältst du für den Mörder?“
 „Aber Trauscott — ich habe keine Ahnung.“
 „Neberte, mein Sohn! Worauf weist die ganze Haltung von Aloysius Brangwyn hin — sein launiges Schwelgen — sein Absehen über wertvolleren Telegramms nach Paris durch dich — seine Weigerung, den Namen des Mörders vor Gerostem zu nennen? Wer kann unter den Umständen in Betracht kommen?“
 „Trauscott!“
 „Billery, spiele nicht Verstecken mit dir selbst.“
 „Du meinst Alexis Brangwyn?“
 „Janoch, Billery.“
 Der Kammerdiener in der Villa Honor Vantage machte sehr erschauerte Augen, als sein Herr ganz gegen


Der-Deutsch-Canadiana Kaufmanns-Courier - Kalender für 1915.
 Sehr reichhaltig, belehrend und unterhaltend.
 288 Seiten hart. Reich illustriert.
 Enthält Vieles berühmten Roman: Giten im Feuer
 welcher im Buchhandel allein \$2.00 kostet
 Preis 25c. Einzelbestellungen sind für Porto beizugeben. Bestellt sofort.
 Der Courier, Box 303, Regina, Sask.

Huck & Kleckner

Gemischte Warenhandlung
Bibant, Sask.

Winterpelzen u. Heberziebern
 sowie
 Neppeln u. Kartoffeln

Das Original und einzig Erste Schüge



Das Original und einzig Erste Schüge

